

Ä1 Life ist super nice, da, wo man den Goldring trägt! Life ist nicht so nice, da wo man den Krieg erlebt!

Antragsteller*in: Jusos Gera
Beschlussdatum: 18.09.2026

Titel

Ändern in:

Keine Beteiligung an Krieg und Genozid! Endlich Konsequenzen aus der Katastrophe im Sudan ziehen!

Änderungsantrag zu C01

Von Zeile 4 bis 5 einfügen:

über 150.000 Menschen das Leben gekostet. 14 Millionen Menschen wurden vertrieben, fast 30 Millionen Menschen sind von Hunger betroffen.

Menschenrechtsorganisationen wie Genocide Watch beklagen zudem einen gezielten, weiterhin anhaltenden Genozid, der von der RSF in der von ihr besetzten Region Darfur im westlichen Sudan gegen die nicht-arabischstämmigen Bevölkerungsgruppen des Landes durch willkürliche Erschießungen, Plünderungen sowie Massentötungen und -vergewaltigungen begangen wird. Allein bei dem Massaker in der Stadt al-Fashir am 26. Oktober 2025 ermordete die RSF geschätzt 60.000 unschuldige Menschen.

Von Zeile 7 bis 9 einfügen:

eingestuft wurde, erhält international erschreckend wenig Aufmerksamkeit. Insbesondere im europäischen Bewusstsein gerät der Krieg und Genozid häufig in den Hintergrund und findet meist nur dann kurzzeitig Beachtung, wenn es zu einer

Von Zeile 13 bis 14 einfügen:

Die mangelnde Aufmerksamkeit für den Krieg und Genozid im Sudan geht mit einer vereinfachten Darstellung des Konflikts einher: er wird häufig als Bürgerkrieg beschrieben,

Von Zeile 26 bis 28 einfügen:

Goldressourcen und das Edelmetall ist eine wichtige Einnahmequelle, die den Krieg und Genozid am Laufen hält. Internationalen Berichten zufolge erzielen militärische Akteure täglich Millionen von Dollar aus goldbezogenen Aktivitäten. Vor allem

Von Zeile 78 bis 79 einfügen:

Diese Beispiele zeigen, dass der Krieg und Genozid im Sudan keine Tragödie ist, die sich weit entfernt von uns Europäer:innen abspielt und mit der wir nichts zu tun

Von Zeile 96 bis 97 einfügen:

- für Sanktionen gegen Personen und Organisationen einsetzen, die durch ihre Unterstützung der RSF zur Fortführung des Krieges beitragen. Die Verhandlungen für das EU-VAE-Freihandelsabkommen sind unverzüglich bis zu einer sichtbaren Verbesserung der humanitären Lage im Sudan auszusetzen.

Nach Zeile 109 einfügen:

- Den konsequenten Einsatz der Bundesregierung auf internationaler Ebene für eine lückenlose Aufklärung der genozidalen Aktionen der RSF in Darfur sowie für eine Klage vor dem Internationalen Strafgerichtshof gegen ihre Anführer – sowie alle beteiligten etwaigen Hintermänner in den VAE und anderswo – um sie für diese Taten zur Rechenschaft zu ziehen.